

XX. Klasse . *Alnetea glutinosae* Br. - Bl. et Tx. 1943

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes Rübel in Zürich**

Band (Jahr): **25 (1952)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Cottage b. Killarney dartut (BB. 159). (Deckung 100%, Neigung 40—50°, bis zu 2 m über dem Erdboden, ca. 2 m².)

2.3/4	<i>Hymenophyllum tunbrigense</i>	+	<i>Loeskeobryum brevirostre</i>
	(L.) Smith		Flschr.
2.3	<i>Hymenophyllum peltatum</i> Desv.	+	<i>Plagiothecium undulatum</i> (L.)
4.4	<i>Saxifraga spathularis</i> Roth		Br. eur.
2.1	<i>Polypodium vulgare</i> L.	+	<i>Isothecium myosuroides</i> (L.)
1.2	<i>Hedera helix</i> L.		Brid.
+	<i>Hepaticae</i>	+	<i>Dicranum scoparium</i> (L.) Hedw.

Die Aufnahme stimmt mit den Angaben von Richards (1938) gut überein. Diese Mikroassoziation (associule) ist nur im Eichenwald gut ausgebildet und kann als vom Blechno-Quercetum abhängige endemische Assoziation betrachtet werden. Im Schutze des Blechno-Quercetum ist sie bei Lady's View noch bei 225 m ü. M. gut entwickelt (Tab. 55).

XX. Klasse: Alnetea glutinosae Br.-Bl. et Tx. 1943

Ordnung: Alnetalia glutinosae Tx. 1937

Verband: Alnion glutinosae (Malcuit 1929) Meijer-Drees 1936

Osmundo-Salicetum atrocinereae ass. nov.

Die atlantisch-westmediterrane Weide *Salix atrocinerea* ist in Irland ungemain verbreitet. Obwohl sie meist als Strauch vorkommt, kann sie sich auch zum Baum auswachsen. In Gemeinschaft mit *Alnus glutinosa* muß *Salix atrocinerea* vor der intensiven menschlichen Beeinflussung des Gebietes große Flächen bedeckt haben. Reine *Salix cinerea* L. dagegen haben wir nicht beobachtet.

Dieser Weiden - Erlen - Bruch, das Osmundo - Salicetum atrocinereae, von dem wir einige Aufnahmen in Tabelle 56 vereinigen, ist an Böden gebunden, in denen das Grundwasser wenigstens zeitweise zutage tritt. Er besäumt Flußläufe und Seen und dringt, wie im ganzen atlantischen Gebiet, in die Magnocaricion-Gesellschaften ein, sie abbauend.

Diese Entwicklung wird besonders in einigen Aufnahmen (der typischen Subass.) deutlich, die Duff (1930) von dieser Assoziation unter den Namen *Salix cinerea*- und *Alnus rotundifolia*-Society aus dem s Co. Antrim mitteilte.

TABELLE 56
Osmunda regalis-Salix atrocinerea-Assoziation

		Typische Subass.		Subass. v. <i>Carex remota</i>		
Nr. der Aufnahme		88	157	231	232	209
Autor		BB	BB	Tx	Tx	BB
Artenzahl		18	26	24	21	19
<i>Territoriale Charakterarten:</i>						
MP	<i>Salix atrocinerea</i> Brot.	2.5	4.4	+	2.2	1.2
Hs	<i>Osmunda regalis</i> L.	2.2	2.3	2.2	.	2.3
MP	<i>Alnus glutinosa</i> (L.) Gaertner	.	3.2	4.4	2.2	(+)
NP	<i>Ribes nigrum</i> L.	.	.	.	+1	.
<i>Differentialarten der Subass. von Carex remota:</i>						
Hc	<i>Athyrium filix-femina</i> (L.) Roth	.	+	+1	2.1	2.2
Hc	<i>Carex remota</i> L.	.	.	+2	4.3	2.3
Hrept	<i>Ranunculus repens</i> L.	.	.	+ ^o	2.2	1.1
<i>Begleiter:</i>						
Hs	<i>Senecio aquaticus</i> Huds.	1.1	1.1	+2 ^o	+ ^o	+
Hs	<i>Mentha aquatica</i> L.	1.1	2.1	+	+ ^o	.
Hs	<i>Lythrum salicaria</i> L.	2.1	1.1	1.1 ^o	.	+
NP	<i>Viburnum opulus</i> L.	+	+	.	+	1.2
Hs	<i>Filipendula ulmaria</i> (L.) Maxim.	.	+	+ ^o	1.1	+
Hs	<i>Galium palustre</i> L.	.	1.1	+	2.3 ^o	1.1
Hrept	<i>Hydrocotyle vulgaris</i> L.	+	2.1	+	.	.
Hs	<i>Valeriana procurrens</i> Wallr.	+	.	+ ^o	+1 ^o	.
Brr	<i>Acrocladium cuspidatum</i> (L.) Lindb.	.	1.2	4.5	2.3	.
Hc	<i>Juncus effusus</i> L.	1.2	+2	.	.	.
Hs	<i>Ranunculus flammula</i> L.	1.1	1.1	.	.	.
Hs	<i>Angelica silvestris</i> L.	+	+	.	.	.
MP	<i>Betula pubescens</i> Ehrh.	1.2	.	+2	.	.
Hsc	<i>Rubus</i> L. spec.	+	.	+	.	.
Hs	<i>Prunella vulgaris</i> L.	.	1.1	+ ^o	.	.
Hth	<i>Marchantia polymorpha</i> L.	.	2.3	.	.	1.2
Hs	<i>Caltha palustris</i> L.	.	1.1	.	.	1.2
NP	<i>Prunus spinosa</i> L.	.	.	+	.	+
Chp	<i>Climacium dendroides</i> (Dill. ap. L.) Weber et Mohr	.	.	.	+2	+2

Außerdem kommen vor in Aufn. 88: HH *Equisetum limosum* L. em. Roth +, NP *Myrica gale* L. +2, HH *Comarum palustre* L. +1, Hros *Viola palustris* L.¹ 3.1, Hs *Galium uliginosum* L. 2.1; in Aufn. 157: Grh *Equisetum palustre* L. +, Hrept *Agrostis stolonifera* L. +, Grh *Phragmites communis* Trin. +, Hc *Molinia coerulea* (L.) Moench +, NP *Sorbus aucuparia* L. +, Hs *Samolus Valerandi* L. +, Hs *Myosotis scorpioides* L. em. Hill +, Hs *Succisa pratensis* Moench +; in Aufn. 231: Chp *Mnium punctatum* Hedw. 1.2, Grh *Equisetum arvense* L. +, Hc *Carex acutiformis* Ehrh. 2.3^o, HH *Iris pseudacorus* L. +1, Hs *Potentilla erecta* (L.) Raeuschel +^o, NP *Rhamnus cathartica* L. +; in Aufn. 232: HH *Alisma plantago-aquatica* L. 1 St., Hc *Poa trivialis* L. +2, Hs *Urtica dioica* L. +, Hs *Rumex sanguineus* L. +, Hros *Viola palustris* L. +2, Hrept *Lysimachia nemorum* L. 1.2, MP *Fraxinus excelsior* L. 2.3; in Aufn. 209: Hth *Pellia Raddi* spec. 2.3, NP *Corylus avellana* L. 4.4, Psc *Hedera helix* L. +, Hs *Myosotis caespitosa* K. F. Schultz +.

¹ Die von BB gesammelten Exemplare von *V. palustris* gehören sämtlich zur ssp. *Juressii* (K. Wein), sind aber im Gegensatz zum Typus fast oder ganz kahl (var. *glabra* BB).

Fundorte:

- BB. 88: Gebüsch, 1 bis 1,2 m hoch, an flachem, torfigem Bachufer bei Pontoon, Co. Mayo, 100 m². Weiterhin *Osmunda* 5.5.
BB. 157: 8 m hoher Bruchwald bei Killarney, Co. Kerry, 100 m².
Tx. 231: Erlenbruch am Lower Lake bei Killarney. Zeitweise überschwemmt.
Tx. 232: Eschen-Erlen-Wald auf nassem Flachmoor-Torf nahe dem Eingang zu Ross-Island bei Killarney. 200 m².
BB. 209: 6 m hohes Gebüsch am River Lee bei Macroom, Co. Cork. 50 m².

Die westfranzösische *Osmunda* - *Salix atrocinerea* - Assoziation zeigt eine der irischen ähnliche Zusammensetzung (vgl. z. B. *Alnetum sphagnetosum* bei Lemée (1931), *Alneto-Sphagnetum* bei Lemée (1937), *Aulnaie acide* bei Allorge (1941) u. a. Auch in Portugal kommt eine nahe verwandte Gesellschaft vor.

In der Baumschicht, die 6—8 m Höhe erreichen kann, herrscht neben *Salix atrocinerea* die Schwarzerle (*Alnus glutinosa*) vor. Auch *Betula pubescens* ist nicht selten. Mit zunehmendem Alter der Bestände dürfte die Erle als Schattenholzart zur Herrschaft gelangen, soweit ihr nicht auf ärmeren Böden *Betula pubescens* den Rang streitig macht.

In der ziemlich artenreichen Krautschicht — eigentliche Sträucher, mit Ausnahme von *Viburnum opulus*, fehlen meistens — ist *Osmunda regalis* bemerkenswert stark vertreten.

Sie muß neben Weide und Erle als Charakterart gewertet werden. Dazu rechnen wir auch *Ribes nigrum*, das zwar in Irland nicht spontan zu sein scheint, und *Sphagnum squarrosum*.

Der übrige Unterwuchs setzt sich aus Kräutern zusammen, die fast alle geschwächte Lebenskraft besitzen und ihre Hauptentfaltung in nassen Wiesen und Sümpfen im vollen Lichte finden. Die Gesellschaft ist, wie die Kontinent-Alneten, wenig homogen.

Wie das *Cariceto elongatae*-*Alnetum glutinosae* NW-Deutschlands, gliedert sich auch das irische *Osmundo-Salicetum* in zwei Subassoziationen. Neben der typischen kommt auf wahrscheinlich etwas basenreicheren Böden die durch *Athyrium filix-femina*, *Carex remota* und *Ranunculus repens* ausgezeichnete Subass. von *Carex remota* vor, die der Subass. von *Cardamine amara* des nwd. deutschen *Cariceto elongatae*-*Alnetum* entspricht.

Die große Amplitude der Artenkombination irischer *Salix atrocinerea*-Wälder zeigt eine Aufnahme (BB. et Tx. 287) eines solchen Wäldchens auf Torfboden von einem Seitentälchen des Caragh-River s Glencar, Co. Kerry, nahe der oberen Waldgrenze.

Charakterarten:

- 4.4 NP *Salix atrocinerea* Brot. 2.3 Chsph *Sphagnum squarrosum*
Crome
+2 Hc *Carex strigosa* Huds.

Differentialarten:

- +1 Hc *Athyrium filix-femina* 1.2° Hc *Carex remota* L.
(L.) Roth 1.1 Hrept *Ranunculus repens* L.

Begleiter:

- | | | | |
|-------------|--------------------------------------|---------|--|
| 2.2 MP | <i>Ilex aquifolium</i> L. | +2 Chp | <i>Mnium punctatum</i> Hedw. |
| 2.2 MP | <i>Betula pubescens</i> Ehrh. | +2 Chp | <i>Mnium undulatum</i> (L.)
Weis. |
| +1 Hsc | <i>Rubus</i> L. spec. | 1.2 Brr | <i>Hookeria lucens</i> (L.) Sm. |
| 3.3 Hros | <i>Oxalis acetosella</i> L. | +2 Chp | <i>Rhytidiadelphus squarro-</i>
<i>sus</i> (L.) Warnst. |
| 1.2 Hros | <i>Viola palustris</i> L. | +2 Brr | <i>Eurhynchium Stokesii</i>
(Turner) Br. eur. |
| 2.2 Hrept | <i>Lysimachia nemorum</i>
L. | +2 Brr | <i>Thuidium tamariscinum</i>
(Hedw.) Br. eur. |
| +1 Hs | <i>Stellaria alsine</i> Grimm | +3 Chp | <i>Polytrichum attenuatum</i>
Menz. |
| +1 T | <i>Cardamine hirsuta</i> L. | +2 Brr | <i>Lophocolea bidentata</i>
(L.) Dum. |
| 2.2° Hrept | <i>Agrostis stolonifera</i> L. | +2 Brr | <i>Pellia Neesiana</i> (L.) Lindb. |
| +1.1° Hc | <i>Agrostis tenuis</i> Sibth. | | |
| +1.1° Hrept | <i>Ajuga reptans</i> L. | | |
| 2.2 Chsph | <i>Sphagnum riparium</i>
Angström | | |
| +1 Chsph | <i>Sphagnum palustre</i> L. | | |

An Bachläufen tritt gelegentlich mit *Salix atrocinerea* und *S. caprea* die hochwüchsige atlantische *Carex helodes* reichlich auf; es ist nicht ausgeschlossen, daß die Art im Osmundo-Salicetum ihr optimales Vorkommen hat.

Am Hang westlich des Lough Gill bei Sligo haben wir auf engem Raum folgende Arten vergesellschaftet gefunden (BB. 60):

- | | |
|--------------------------------|--|
| 3.3 <i>Carex helodes</i> Link | <i>Agrostis tenuis</i> Sibth. |
| <i>Salix atrocinerea</i> Brot. | <i>Potentilla sterilis</i> (L.) Garcke |
| <i>Salix caprea</i> L. | <i>Viola Riviniana</i> Rehb. |
| <i>Holcus lanatus</i> L. | <i>Oxalis acetosella</i> L. |
| <i>Carex silvatica</i> Hudson | <i>Sanicula europaea</i> L. |
| <i>Juncus effusus</i> L. | <i>Lysimachia nemorum</i> L. |

In bewaldeten Bacheinschnitten ist der Wasserlauf oft vom Osmundo-Salicetum atrocinereae besäumt, während hart darüber je nach Boden das Blechno-Quercetum oder das Coryleto-Fraxinetum anstehen. In solchen Fällen kann es auf engem Raum zu einer Durchdringung zweier Waldgesellschaften kommen. Bei Aufnahmen ist hier besondere Aufmerksamkeit am Platze, damit die beiden Gesellschaften nicht miteinander vermengt werden.

Die Weiterentwicklung der Gesellschaft zum ilexreichen Eichenwald ist dort möglich, wo durch natürliche Drainage eine

Grundwassersenkung eintritt, was an Gebirgsbächen vorkommen kann. Die Baum- und Strauchschicht eines solchen Wäldchens bei Furnace, Co. Mayo, enthielt neben 25 cm dicker *Salix atrocinerea* *Ilex aquifolium*, *Lonicera periclymenum*, *Crataegus* und *Rubus* spec. Auf einer kleinen unbeweideten Insel in einem See bei Maam Cross in Connemara, Co. Galway, wächst *Salix atrocinerea* mit *Quercus petraea*, *Ilex*, *Sorbus aucuparia* und anderen Holzarten zusammen.

XXI. Klasse: Querceto-Fagetea Br.-Bl. et VI. 1937

Ordnung: Fagetalia silvaticae Pawlowski 1928

Obwohl Buche (*Fagus silvatica*) und Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), wo sie auf Lehm- oder Kalkböden angepflanzt werden, in Irland ausgezeichnet gedeihen und sich auch spontan verjüngen, fehlen diese Bäume der Insel, wie *Carpinus betulus* und *Abies alba*, aus florensgeschichtlichen Gründen. Fagion-Gesellschaften kommen hier überhaupt nicht vor, denn auch fast alle übrigen guten Fagion-Arten fehlen oder sind doch sehr spärlich vorhanden. Dafür sind aber Gesellschaften des Fraxino-Carpinion-Verbandes trotz der fast vollständigen Waldvernichtung in Irland immer noch gut ausgebildet.

Verband: Fraxino-Carpinion Tx. 1936

1. Crataegus-Primula vulgaris-Ass. ass. nov.

Mit diesem Namen sei eine wenig homogene Hecken- und Buschgesellschaft bezeichnet, die in Irland große Verbreitung besitzt. Es sind teils Degenerationsstadien des Corylo-Fraxinetum-Waldes — die meisten reinen Corylus-Bestände Irlands, wie sie in großer Ausdehnung die Hänge der Burren bei Lisdoonvarna oder weite Gebiete um Galway überziehen, dürften aus dem Corylo-Fraxinetum hervorgegangen sein —, teils Hecken-Initialstadien.

Der gegenüber dem Hochwald erhöhte Lichtgenuß und der häufigere Umtrieb begünstigen die lichtliebenden Sträucher, die den Hauptanteil der Charakterarten dieser Buschgesellschaft ausmachen. Diese werden übrigens ebenso wie manche weitere Arten der Gesellschaft ausschließlich durch Tiere, meist Vögel, endo-